

**Niederschrift  
über die Sitzung des Ausschusses für Sport  
am 02.03.2016  
um 17:00 Uhr bis 20:20 Uhr in Remscheid, Kreuzbergstr. 15, Rathaus Lüttringhausen  
(Ratssaal)**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Herr Markus Kötter

**Stellvertretender Vorsitz**

Frau Christine Krupp

**Ratsmitglieder**

Herr Heinz Jürgen Heuser

Frau Gabriele Kemper-Heibutzki

Herr Alexander Schmidt

Herr Sebastian Thiel

**Sachkundige Bürger/innen**

Herr Michael Büddicker

Herr Torben Clever

bis 19.30 Uhr

Frau Ina Garweg

Frau Daniela Hannemann

Herr Joachim Hartenstein

bis 19.30 Uhr

Herr Karl Wilhelm Tamm

Herr Joachim Weber

bis 19.50 Uhr

Herr Klaus Wetzel

**Sachkundige Einwohner/innen**

Herr Dr. Ralf Flügge

Herr Erwin Rittich

Herr Hans-Jürgen Wilhelm

**Beigeordneter**

Herr Thomas Neuhaus

ab 17.15 Uhr

**von der Verwaltung**

Herr Markus Dobke

Herr Martin Sternkopf

**Schriftführer/in**

Frau Silke Eller

Entschuldigt fehlen:

**vom Seniorenbeirat**

Frau Regina Seewald

## Tagesordnung

### I. Öffentlich

- |              |         |   |
|--------------|---------|---|
| <b>1</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung   |
| <b>2</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 22.09.2015   |
| <b>3</b>     |         | Aktualisierung der Sportentwicklungsplanung für die Stadt Remscheid.  |
| <b>4</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>4.1</b>   | 15/2103 | Wie sportlich sind Remscheids Grundschüler - Anfrage der CDU-Fraktion   |
| <b>4.1.1</b> | 15/2213 | Wie sportlich sind Remscheids Grundschüler; Anfrage der CDU Fraktion vom 28.01.2016   |
| <b>5</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung   |
| <b>5.1</b>   | 15/1989 | Sachstand Ersatzstandorte Brauchtumsfeste und Sportanlagen  |
| <b>5.2</b>   | 15/1934 | Managementplanung 2011 - 2015, Bericht für das 1. bis 3. Quartal 2015   |
| <b>5.3</b>   | 15/2186 | Managementplanung 2011 - 2015, Bericht für das 1. bis 4. Quartal 2015   |
| <b>5.4</b>   |         | Sachstandsbericht Remscheid Sport   |
| <b>6</b>     |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| <b>7</b>     |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung   |
| <b>8</b>     |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung     |
| <b>9</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung   |
| <b>9.1</b>   |         | Information über den Sportbund - Anfrage von Frau Krupp   |
| <b>9.2</b>   |         | Zustand Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule - Anfrage von Frau Kemper-Heibutzki   |
| <b>9.3</b>   |         | Nutzungsentgelte für Sportstätten - Anfrage von Herrn Rittich   |
| <b>9.4</b>   |         | Bodengutachten Sportplatz Bliedinghausen - Anfrage von Herrn Wetzel   |
| <b>9.5</b>   |         | Sachstand Sportplatz Bliedinghausen - Anfrage von Herrn Büddicker   |
| <b>10</b>    | 15/1914 | Bundesprogramm "Sanierung von kommunalen Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"                             |



## I. Öffentlich

### 1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Herr Kötter schlägt vor, die als Nachtrag verschickte Drucksache 15/2213 - Wie sportlich sind Remscheids Grundschüler, Antwort der Verwaltung - als TOP 4.1.1 und die Tischvorlage 15/2186 - Managementplanung 2011 - 2015, Bericht für das 1. bis 4. Quartal 2015 - als TOP 5.3 auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Rittich beantragt die Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunktes „Sachstand Remscheid Sport“.

Der Vorsitzende lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

#### Beschluss:

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt:

TOP 4.1.1: DS 15/2213 - Wie sportlich sind Remscheids Grundschüler, Antwort der Verwaltung –

TOP 5.3: DS 15/2186 - Managementplanung 2011 - 2015, Bericht für das 1. bis 4. Quartal 2015 –

TOP 5.4: Sachstand Remscheid Sport

### 2. Niederschrift über die Sitzung vom 22.09.2015

Frau Hannemann ist der Ansicht, dass die Anlage 1 der Niederschrift nicht vollständig ist. Sie bittet darum, die fehlende Seite mit dem aktuellen Protokoll nachzureichen.

Frau Eller erklärt, dass alle Unterlagen, die ihr zur Verfügung gestellt worden sind, verschickt wurden. Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen.

Frau Hannemann ist der Ansicht, dass die Anlage 1 der Niederschrift nicht vollständig ist. Sie bittet darum, die fehlende Seite mit dem aktuellen Protokoll nachzureichen.

Frau Eller erklärt, dass alle Unterlagen, die ihr zur Verfügung gestellt worden sind, verschickt wurden. Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen.

Anmerkung: Da nach Rücksprache mit Geo3 die verschickte Präsentation vollständig war, wird dieser Niederschrift keine weitere Anlage beigefügt.

### 3. Aktualisierung der Sportentwicklungsplanung für die Stadt Remscheid.

Herr Prof. Hübner und Herr Wulf von der Universität Wuppertal berichten zu den Themen Fußballplätze und Hallensport.

Prof. Hübner erklärt, dass die Anzahl der Fußballmannschaften in Remscheid stabil ist, aber die Mitgliederzahlen sind leicht rückläufig. Dieser Trend wird sich aufgrund des demografischen Wandels fortsetzen.

Die Auslastung der insgesamt 16 Plätze durch Schulen und Vereine ist unterschiedlich. Besonders beliebt sind die Kunstrasenplätze, von denen es derzeit 6 gibt (ein weiterer wird derzeit hergestellt).

Mit diesen Plätzen kann die Nachfrage gut abgedeckt werden. Prof. Hübner hält die Anzahl an Kunstrasenplätzen damit für Remscheid für ausreichend. Er erinnert auch daran, dass der Kunstrasen nach ca. 13 Jahren erneuert werden muss und dass für die entstehenden Kosten in Höhe von bis zu 250.000 Euro ausreichend Rücklagen gebildet werden sollten.

Bei einer Befragung der Remscheider Sportler in 2014/2015 konnte ermittelt werden, dass ca. 70 % der Befragten mit den Plätzen in den Sommermonaten zufrieden sind, für die Wintermonate sinkt die Quote aufgrund des Zustandes der Spielflächen und der Nebengebäude.

Herr Rittich fragt nach, ob bei den Bedarfsberechnungen auch der Zuzug an Flüchtlingen berücksichtigt worden ist. Prof. Hübner weist darauf hin, dass hierfür verlässliche Zahlen fehlen. Aufgrund der Zuwanderung und der in Remscheid gestiegenen Geburtenrate regt er aber an, mehr familienfreundliche Mehrzweckplätze anzulegen.

Herr Wulf berichtet anschließend zum Thema Hallensport.

In Remscheid gibt es kommunale und Vereinssporthallen mit einer Gesamtfläche von ca. 20.000 m<sup>2</sup>. Diese werden für die unterschiedlichsten Sportarten, von Yoga bis Ballsport, von Schulen und Vereinen genutzt. Eine große Besonderheit stellt in Remscheid die große Anzahl an kleinen Gymnastikhallen dar, die für andere Sportarten praktisch nicht nutzbar sind. Außerdem ist das Durchschnittsalter der Hallen in Remscheid mit ungefähr 60 Jahren sehr hoch. Das wirkt sich auch auf die Bewertung durch die Nutzer aus, da der Standard, besonders der Nebenräume, nicht mehr zeitgemäß ist. Die Auslastung der Hallen ist zufriedenstellend, die Mehrfachhallen sind fast zu 100 % ausgelastet. Der Hallenbedarf wird sich voraussichtlich trotz des demografischen Wandels nur geringfügig reduzieren, da altersbedingt mehr Gesundheitssport nachgefragt werden wird.

Die Präsentation ist als **Anlage 1** beigefügt.

#### **4. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

##### **4.1. Wie sportlich sind Remscheids Grundschüler - Anfrage der CDU-Fraktion Vorlage: 15/2103**

Frau Kemper-Heibutzki ergänzt die vorliegende Anfrage um die Fragestellung, wie sich die Kosten für den Sportcheck zusammensetzen und was unternommen worden ist, um Sponsoren dafür zu finden.

Die Anfragen werden zur Kenntnis genommen.

##### **4.1.1. Wie sportlich sind Remscheids Grundschüler; Anfrage der CDU Fraktion vom 28.01.2016 Vorlage: 15/2213**

Herr Dobke berichtet zu den Speed4-Aktionen, basierend auf einer Präsentation aus dem Jahr 2013, die der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt ist.

Der Speed4-Check soll dazu dienen, durch verschiedene Testmodule die körperliche Fitness der Grundschul Kinder zu ermitteln und Defizite festzustellen. Darauf abgestimmt können Handlungsempfehlungen an Lehrer und Eltern gegeben werden.

Aufgrund von Finanzierungsschwierigkeiten konnte Speed4 nur in den Jahren 2012/2013 durchgeführt werden. Aktuell hat sich aber ein Anbieter gefunden, der zumindest die Speed4-Meisterschaft wieder durchführen möchte.

Frau Kemper-Heibutzki ist der Ansicht, dass gerade der Speed4-Check fortgesetzt werden sollte, um schon frühzeitig Defizite bei den Kindern feststellen und darauf reagieren zu können. Das diene auch der Gesundheitsprophylaxe.

Beig. Neuhaus teilt mit, dass die Verwaltung grundsätzlich hinter der Idee steht, die Haushaltslage aber eine Finanzierung nur dann zulässt, wenn die Kosten innerhalb des Sportbudgets gedeckt werden können. Andere Maßnahmen müssten dafür evtl. aufgegeben werden. Das muss diskutiert werden.

Prof. Hübner regt an, dass sich die Bergische Region in dieser Sache abstimmen und gemeinsam tätig werden sollte. Eine Betreuung könnte von Studenten der Universität Wuppertal übernommen werden. Außerdem sollten auch andere Finanzierungsmöglichkeiten, z. B. aus dem Bereich Kinder- und Jugendförderung oder Gesundheitsvorsorge, geprüft werden.

Frau Hannemann informiert darüber, dass die Stadt Solingen einen eigenen Test entwickelt hat, der dort seit Jahren an den Grundschulen durchgeführt wird.

Beig. Neuhaus wird das Thema bei den Bergischen Gesprächen ansprechen.

Von der Mitteilung der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

## **5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

### **5.1. Sachstand Ersatzstandorte Brauchtumsfeste und Sportanlagen Vorlage: 15/1989**

Herr Kötter fragt zu Punkt zwei der Vorlage nach dem aktuellen Stand und dem weiteren Vorgehen.

Die Verwaltung erklärt, dass im Bereich Sport derzeit nicht viel getan werden kann, vorrangig muss das Planverfahren durchgeführt werden. Konkrete Umsetzungen sind erst nach einem Satzungsbeschluss möglich.

Herr Kötter bittet um eine engere Zusammenarbeit der betroffenen Fachdienste und eine stärkere Einbindung von Sportamt und Sportausschuss. Die Verwaltung teilt mit, dass in einem Arbeitskreis DOC, der sich monatlich trifft, alle relevanten Themen diskutiert werden. Außerdem wird am 09.03.2016 eine erste Zukunftswerkstatt stattfinden.

Herr Rittich erinnert an die Zusage der Verwaltung, wonach mit den Baumaßnahmen für das DOC erst begonnen werden sollte, wenn die Ersatzflächen fertiggestellt sind. Das Baurecht für das DOC und die Sportstätten am Hackenberg sollten zeitgleich geschaffen werden. Aktuell laufen die Verfahren aber zeitlich auseinander. Für die Sportvereine fehlt jegliche Planungssicherheit. Herr Rittich befürchtet, dass die Ersatzflächen nur noch einen „Nebenschauplatz“ darstellen. Das wird von der Verwaltung verneint. Beig. Neuhaus weist aber darauf hin, dass eine Ertüchtigung der Sportflächen auf dem Hackenberg erst dann erfolgen

kann, wenn der Kaufpreis geflossen ist. Daher ist es zwingend erforderlich, das baurechtliche Verfahren DOC zuerst zu bearbeiten.

Der Vorsitzende erinnert an den Fragenkatalog des Sportbundes. Er möchte wissen, ob die 21 Fragen inzwischen beantwortet worden sind. Die Verwaltung schlägt einen gemeinsamen Termin vor, bei dem alle offenen Fragen erörtert werden sollen. Im Anschluss soll im Ausschuss berichtet werden.

Frau Hannemann bittet darum, den inzwischen überholten Zeitplan zu überarbeiten. Die Verwaltung sieht beim derzeitigen Stand der Planungen noch keinen Bedarf.

Da definitiv alle weiteren Schritte vom laufenden Bebauungsplanverfahren abhängen, schlägt Beig. Neuhaus am Ende der Diskussion vor, zur nächsten Sitzung den zuständigen Referatsleiter Denstorff einzuladen, der zum Sachstand und den einzelnen Verfahrensschritten berichten kann. Die Anwesenden stimmen diesem Vorschlag zu.

## **5.2. Managementplanung 2011 - 2015, Bericht für das 1. bis 3. Quartal 2015 Vorlage: 15/1934**

Von der Mitteilungsvorlage wird Kenntnis genommen.

## **5.3. Managementplanung 2011 - 2015, Bericht für das 1. bis 4. Quartal 2015 Vorlage: 15/2186**

Herr Kötter regt an, Projekte wie das geplante DOC in die Managementplanung aufzunehmen.

Herr Sternkopf teilt mit, dass die Aufnahme dieses und anderer wichtiger Projekte in die nächste Managementplanung bereits vorgesehen ist.

Von der Mitteilung wird Kenntnis genommen.

## **5.4. Sachstandsbericht Remscheid Sport**

Herr Kötter fragt nach dem Sachstand der Kooperation zwischen der Stadt Remscheid und dem Sportbund sowie der Zusammenführung aller Beteiligten in einem „Sportrathaus Lüttringhausen“.

Beig. Neuhaus informiert darüber, dass die Kooperationsvereinbarung noch in Details überarbeitet werden muss. Der Anspruch des Sportbundes, bis in hoheitliche Bereiche hinein eingebunden zu werden, kann nicht erfüllt werden.

Der Einzug des Sportbundes im Rathaus Lüttringhausen ist derzeit nicht möglich, da es keine freien Raumkapazitäten gibt.

Von den Ausführungen wird Kenntnis genommen.

## **6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine schriftlichen Berichte vor.



## **7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es wurden keine Vorschläge zur Tagesordnung gemacht.

## **8. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

Es wurden keine Anträge gestellt.

## **9. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung**

### **9.1. Information über den Sportbund - Anfrage von Frau Krupp**

Frau Krupp fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, dass der Sportbund sich und seine Arbeit in einer der nächsten Sitzungen dem Gremium vorstellt. Das wäre besonders für die neuen Ausschussmitglieder von Interesse.

### **9.2. Zustand Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule - Anfrage von Frau Kemper-Heibutzki**

Frau Kemper-Heibutzki teilt mit, dass es in der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Schule erneut einen Schimmelbefall gibt. Außerdem ist dort eine Grundreinigung dringend notwendig. Beig. Neuhaus sagt zu, dass sich die Verwaltung kurzfristig um die Angelegenheit kümmern wird.

Herr Kötter regt an, dass der Sportausschuss die Sporthallen der Stadt Remscheid besichtigen sollte, um sich ein Bild über deren Zustand machen zu können. Herr Sternkopf wird sich darum kümmern.

### **9.3. Nutzungsentgelte für Sportstätten - Anfrage von Herrn Rittich**

Herrn Rittich liegt die Kopie eines Schreibens der Stadt Remscheid vor, mit dem einem schwedischen Verein die Nutzung einer Sporthalle gewährt und gleichzeitig auf die Erhebung eines Nutzungsentgeltes verzichtet wird. Er fragt nach, warum dieser Verein von der Mietzahlung befreit wird, während Remscheider Vereine für die Nutzung zahlen müssen. Dr. Flügge ist der Ansicht, dass die Ausrichtung der Veranstaltung (hier für Integration und gegen Rassismus) kein Kriterium sein kann.

Beig. Neuhaus verweist auf die Gemeinnützigkeit des Vereins und die Tatsache, dass mit der Veranstaltung keine Gewinnerzielungsabsicht verbunden ist. Dr. Flügge erklärt, dass ein schwedischer Verein in Deutschland nicht als gemeinnützig anerkannt sein kann. Frau Hanemann teilt mit, dass dieser Verein die Remscheider Vereine angeschrieben und um Sponsoring geworben hat. Dabei müssen die heimischen Vereine bei einer ähnlichen Ausgangslage (aktuell die Organisation eines Benefizturniers zugunsten des Kinderhospizes) ein Nutzungsentgelt entrichten.

Beig. Neuhaus sagt zu, die Angelegenheit zu überprüfen. Ggf. müssen die Kriterien der Sportförderrichtlinien überarbeitet werden.

**9.4. Bodengutachten Sportplatz Bliedinghausen - Anfrage von Herrn Wetzel**

Herr Wetzel fragt erneut nach dem Bodengutachten Sportplatz Bliedinghausen.

Die Verwaltung sagt zu, ihm dieses Gutachten zur Verfügung zu stellen.

**9.5. Sachstand Sportplatz Bliedinghausen - Anfrage von Herrn Büddicker**

Herr Büddicker bittet um Auskunft, ob sich die Arbeiten auf dem Sportplatz Bliedinghausen im Zeitplan befinden.

Die Verwaltung erklärt, dass dies sowohl witterungs- als auch haushaltsbedingt nicht der Fall ist. Beig. Neuhaus sagt weitere Informationen für die nächste Sitzung zu.

**10. Bundesprogramm "Sanierung von kommunalen Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"  
Vorlage: 15/1914**

Die Verwaltung berichtet, dass die Stadt Remscheid nicht in das Programm aufgenommen worden ist. Eine offizielle Benachrichtigung liegt zwar noch nicht vor, die Informationen können aber bereits im Internet abgerufen werden.

Herr Kötter fragt nach, ob der Bedarf für die Sanierung nach wie vor vorhanden ist.

Beig. Neuhaus verweist auf die Diskussion über einen möglichen Standort für eine Dreifachsporthalle in der Innenstadt. Herr Kötter bittet darum, dass nicht aufgrund des Förderantrags ein Automatismus entsteht und die anderen Standortmöglichkeiten nicht mehr geprüft werden. Beig. Neuhaus sagt zu, dass alle drei derzeit diskutierten Standorte (Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium, Albert-Einstein-Schule und ehemalige Rollschuhbahn) weitergehend untersucht werden.

Von der Mitteilung wird Kenntnis genommen.

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gez.  
\_\_\_\_\_  
Markus Kötter  
Vorsitzender

gez.  
\_\_\_\_\_  
Silke Eller  
Schriftführerin